Hinführung zur ersten Lesung: Sir 3,17–18.20.28–29

Schneller, höher, weiter, besser sind Schlagworte unserer Zeit,
Demut und Bescheidenheit scheinen dazu kaum zu passen.
Die weisheitliche Lesung aus dem Buch Jesus Sirach
verweist aber gerade
auf Bescheidenheit und Demut als Tugenden
und nennt die Gefahren, in die wir uns begeben,
wenn wir blind darauf verzichten.

Hinführung zur zweiten Lesung: Hebr 12,18–19.22–24a

Hoffnung heißt um eine große Zukunft zu wissen,
die schon meine Gegenwart prägt.
Mit großartigen Bildern beschreibt der Hebräerbrief,
dass wir uns ganz und gar
auf diese Wirklichkeit mit Gott einlassen dürfen.

Lesehinweis

.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Und wenn niemand kommt,
der mich bittet,
nach vorne zu kommen?

Wenn ich mich
auf den letzten Platz setze
und dort vergessen werde?

Wenn ich mich erlebe
ohne Ansehen und Beachtung,
ohne Wert für andere?

Ohne Anerkennung ist es schwer an zu erkennen,
der Gedemütigte demütigt andere,
wer sich erhöht, fällt noch tiefer.

Er schaut mich an,
Gott sieht mich und meine Fähigkeiten,
er kennt mich und weiß um mich.

Er ruft mich und erhöht mich,
wo ich nicht gelten will,
sondern einfach vor ihm da bin.

Er bittet mich nach vorn,
wo ich den Egoismus überwinde
und frei bin für ihn und die Welt.

Im Glauben erfahre ich
neue Freiheit und tiefe Freude
ein Gerufener und Berufener zu sein.

Von Gott zu erzählen
und seine Größe zu preisen,
weil er auch mich einfachen Menschen liebt.

⇨ Reinhard Röhrner